

Nigeria: Trauer um Apostel Paul Ogboru

Apostel Paul Ufuoma Ogboru aus Nigeria ist am Donnerstag, 13. Februar 2020, verstorben.



Apostel Ogboru hat seit 10. Januar 2016 in diesem hohen [geistlichen Amt](#) gewirkt und sein Arbeitsbereich war – bereits in den vielen Jahren seines segensreichen Dienens als Bischof – im Süden bzw. Südwesten Nigerias. Seit einiger Zeit war der Apostel erkrankt. In der Trauernachricht schrieb Bezirksapostel Michael Ehrich, zu dessen Arbeitsbereich dieses bevölkerungsreichste afrikanische Land gehört: „Auch wenn der Heimgang unseres Apostels eine Erlösung für ihn war, so ist Abschiednehmen von einem geliebten Menschen immer schwer und erfüllt mit Trauer. Unsere herzliche Anteilnahme gilt seiner Ehefrau mit Familie und allen weiteren Angehörigen.“

Geboren wurde Paul Ufuoma Ogboru am 20. März 1958 in Eku, einer Stadt im südlich gelegenen nigerianischen Bundesstaat Delta. 1993 heiratete er seine Ehefrau Caroline; die Ehe wurde mit drei Kindern gesegnet. Die Neuapostolische Kirche lernte Paul Ufuoma Ogboru 1983 kennen, als er während seiner Geschäftstätigkeit mit einem Diakonen in Kontakt kam. Am 4. November 1984 empfing er durch Apostel Herbert Schneider in Abudu [das Sakrament der Heiligen Versiegelung](#).

Er engagierte sich in der Gemeinde, wurde Jugendleiter und 1986 auch Chorleiter in der Gemeinde in Effurun. In sein erstes geistliches Amt – Diakon – wurde der nachmalige Apostel am 24. April 1988 durch Apostel Günter Beck ordiniert. Nachdem Paul Ufuoma Ogboru dann in das Priester- und danach in das Gemeindeevangelisten-Amt ordiniert worden war, empfing er am 2. Dezember 1990 durch Bezirksapostel Klaus Saur das Bezirksevangelisten-Amt; ab dieser Zeit erfüllte er überörtlich kirchliche Aufgaben.

Am 1. Mai 1999 ordinierte ihn Stammapostel Richard Fehr in einem Gottesdienst in der Zentralkirche in Lagos zum Bischof. In diesem Amt arbeitete er über viele Jahre mit Apostel Felix Emanerame im Süden bzw. Südwesten Nigerias zusammen. Dort gab es fast permanent bewaffnete Konflikte, unter denen auch die Glaubensgeschwister zu leiden hatten. Gläubig und im Gottvertrauen ging Bischof Ogboru unbeirrt seinen Weg und

gab sich alle Mühe, auch unter den erschwerten Bedingungen die Gemeinden seelsorgerisch zu begleiten und die Amtsträger für ihre kirchlichen Aufgaben weiterzubilden.

Durch Stammapostel Jean-Luc Schneider empfing er am 10. Januar 2016 im Gottesdienst in Uyo das Apostelamt. Apostel Ogboru verfügte über eine hohe Erkenntnis, die er auch in Apostel- und Bischofsversammlungen einbrachte. Ein Anliegen war ihm schon als Bischof das Einsein mit seinen Vorängängern, und die ihm anvertrauten Glaubensgeschwister und Amtsträger vermochte er segensreich zu betreuen und zur Mitarbeit anzuleiten.

Mit der Durchführung der Trauerfeier, deren Termin noch nicht feststeht, beauftragte der Bezirksapostel den „Lead Apostle“ von Nigeria, Geoffrey Nwogu.